



Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Die privaten Krankenkassen übernehmen erfahrungsgemäß die Kosten für eine MR-Mammographie. Die gesetzlichen Krankenkassen tragen die Untersuchungskosten nur bei zwei Fragestellungen

- Unterscheidung Narbe-Rezidiv
- Zur Tumorsuche der Brust bei nachgewiesener Lymphknotenmetastase

Bei individueller Fragestellung besteht die Möglichkeit einer Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenkassen.

Wir unterstützen Sie gerne bei einem Kostenübernahmeantrag oder stellen Ihnen die Leistung privat in Rechnung. Vorab bekommen Sie selbstverständlich einen Kostenvoranschlag.

Sprechen Sie uns an, ob unser Angebot für Sie in Frage kommt. Gerne beraten wir Sie zu individuellen Risiken, dem Nutzen und den Kosten der Untersuchung.

MR-Mammographie

Früherkennung und spezielle Diagnostik

Liebe Patientin,

Brustkrebs ist der häufigste bösartige Tumor bei Frauen. Je früher er erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen und desto schonender die Therapien. Bei bestimmten Fragestellungen rückt zunehmend die Magnetresonanztomographie (MRT oder Kernspintomographie) der weiblichen Brust (MR-Mammographie, Mamma-MR) als schonende Methode zur Früherkennung von Brustkrebs ins Blickfeld. Ohne den Einsatz von Röntgenstrahlen können mit dieser Untersuchung durch die hohe Bildauflösung selbst kleinste Veränderungen im frühen Stadium genau diagnostiziert werden.

Dies ist eine kostenlose Patientenbroschüre zum Mitnehmen. Sprechen Sie uns gerne für weitere Informationen an.



Besonders schonend

Die Magnetresonanztomographie arbeitet nicht mit Röntgenstrahlen, sondern mit Magnetfeldern, dadurch ist das Verfahren besonders schonend. Die Brüste werden kaum verformt, was für eine präzise Ortsbestimmung von Herdbefunden hilfreich ist. Eine genaue Darstellung des Drüsengewebes in sehr dünnen Schichten vermeidet Überlagerungen. Von entscheidender Bedeutung bei der Tumorentdeckung ist die Darstellung des Durchblutungsgrades der einzelnen Herde, die bei der MR-Mammographie möglich ist.

Die MR-Mammographie kann als einziges Verfahren das Brustgewebe vollständig bis zur Brustwand und vorderen Achsel erfassen und somit einen guten Überblick liefern.

In den USA wird vermehrt die MR-Mammographie eingesetzt, insbesondere bei Frauen mit sehr dichtem Brustdrüsengewebe bei denen die Entdeckung von Brustkrebs in der Mammographie deutlich erschwert ist (www.areyoudense.org).

Wann ist die MR-Mammographie sinnvoll?

Oftmals kommt die MR-Mammographie zum Einsatz, wenn durch andere Verfahren (Mammographie oder Ultraschall) der Verdacht auf das Vorliegen von Brustkrebs nicht sicher ausgeräumt werden konnte. Es folgen einige Fragestellungen

- Bei familiärer Häufung von Brustkrebs
- Kontrolle nach Brustimplantaten
- um das Tumorwachstum und den Befall der anderen Brust auszuschließen
- Kontrolle der Wirkung einer Chemotherapie
- vor einer Operation zur Bestimmung der genauen Tumorausdehnung zur besseren Operationsvorbereitung
- zur Tumorsuche in der Brust bei nachgewiesener Lymphknotenmetastase
- nach Brustkrebsoperation zur Unterscheidung von Narbengewebe bzw. erneutem Tumorwachstum



Untersuchungsablauf der MR-Mammographie

Für die Untersuchung liegen Sie auf dem Bauch. Die Brüste hängen in einer Vertiefung des Tisches (in der sog. Mamma-Spule des Gerätes). Die Brüste werden dabei nicht komprimiert. Dies ist insbesondere für Patientinnen mit Implantaten wichtig und für alle Patientinnen angenehmer. Den BH müssen Sie ausziehen.

Die Standarduntersuchung schließt die Verwendung eines Kontrastmittels ein, welches intravenös verabreicht wird. Bösartige Tumoren in der Brust nehmen in der Regel schneller und intensiver Kontrastmittel auf als normales Drüsengewebe und gutartige Veränderungen. Auf dem Tisch in Bauchlage werden Sie für die Aufnahmen in das MRT-Gerät gefahren. Während der Untersuchungsphase hören Sie laute Klopfgeräusche. Sie erhalten deshalb einen Hörschutz. Falls Probleme auftreten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, über eine Wechselsprechanlage mit der Untersucherin in Kontakt zu treten.

Die Untersuchung dauert in der Regel 30 Minuten.